



PRESSEMITTEILUNG

Männer auf Rekordjagd

Eberstadt. Das 36. Internationale Eberstädter-Hochsprungmeeting vom 22. bis zum 24. August 2014 bringt eine Woche nach den Leichtathletik-Europameisterschaften in Zürich ein Novum. Gleich fünf 2,40-Meter-Springer versprechen bei den Männern Rekordhöhen.

Das hat es in der EberfürstArena noch nicht gegeben. Zum ersten Mal werden am Freitag, den 22. August ab 17 Uhr fünf 2,40-Meter-Springer an den Start gehen. Zwanzig Jahre nach dem legendären ArenaRekord durch den fünffachen Eberstadt-Sieger Javier Sotomayor aus Kuba, der 1994 mit 2,40 Meter siegte, greifen die großen Fünf unterm Eberfürst nach den Sternen. Top-Favorit ist dabei Hallen-Weltmeister Mutaz Essa Barshim aus Katar, der in diesem Jahr schon dreimal 2,40 Meter übersprang und mit 2,42 Meter die Weltrangliste zusammen mit Bohdan Bondarenko anführt. Bereits 2012 gewann Barshim mit 2,35 Meter als jüngster Springer aller Zeiten in Eberstadt. Europameister Bondarenko ist somit der einzige Spitzenspringer, der in Eberstadt nicht antritt.

Dafür kommt der amtierende Olympiasieger und Dritte der Europameisterschaft 2014 Ivan Ukhov aus Russland, der 2011 das Regenspringen in Eberstadt gewann. Ukhov überquerte in der Hallensaison gleich drei Mal die 2,40 Meter, sprang mit 2,42 Meter russischen Hallenrekord und egalisierte den Hallen-Europarekord. Im Freien hat er als Dritter der Weltrangliste 2,41 Meter zu Buche stehen. Allein dieses Duell ist schon den Besuch in der EberfürstArena wert. Doch damit nicht genug, denn mit dem 24-jährigen Kanadier Derek Drouin steht ein Mann der Zukunft bereit. Der Olympia Dritte von 2012 und WM-Dritte 2013 hat sich viel vorgenommen.



Der vierte im Bunde Aleksey Dmitrik aus Russland sorgte im Februar in Arnstadt/Thüringen für eine Sensation, als er die 2,40 Meter überquerte. Last but not least steht mit dem Ukrainer Andriy Protsenko der fünfte Höhenjäger am Start, der in diesem Jahr in Lausanne die 2,40 Meter überquerte und als Vizeeuropameister in Zürich mit 2,33 m im Regen überzeugte.

Damit wackelt der ArenaRekord von 2,41 Meter, für den die Kreissparkasse Heilbronn eine Sonderprämie von 5000 Euro ausgelobt hat.

Europameisterin kommt

Auch der Frauenwettkampf am Sonntag ab 13.30 Uhr, steht unter einem sehr guten Stern, denn nicht nur die, mit neuer persönlicher Bestleistung von 1,97 Meter, Fünfte der Europameisterschaften, die deutsche Spitzenspringerin Marie-Laurence Jungfleisch, steht im Blickpunkt. Auch die frischgebackene Europameisterin kommt: Ruth Beitia, seit Jahren gern gesehener Gast unter dem Eberfürst, schaffte in Zürich die Sensation und gewann mit der neuen Weltjahresbestleistung von 2,01 Meter. Mit Ana Simic aus Kroatien und Justyna Kasprzycka aus Polen werden auch die Dritt- und Viertplatzierten der Europameisterschaften in Eberstadt antreten.

Rund um die Eberfürst-Arena

Der Nachwuchs startet beim 36. HochsprungMeeting am Samstag ab 14.30 Uhr. Auch der beliebte Kinder- und Jugendtag am Samstagmorgen wird wieder sehr gut besucht sein.

Neben den spannenden Wettkämpfen ist in Eberstadt auch für das leibliche Wohl gesorgt. An allen drei Tagen lädt der Trägerverein zur Hochsprung-Hocketse rund um die EberfürstArena ein. Am Sonntag können sich die Zuschauer ab 10.30 Uhr beim HochsprungBrunch auf den Damen-Hochsprung einstimmen.

Weitere Informationen: www.hochsprung-eberstadt.com

